

## Evaluation im Dienste des Öffentlichen Wohls: Die Sichtweise einer US-amerikanischen Evaluatorin

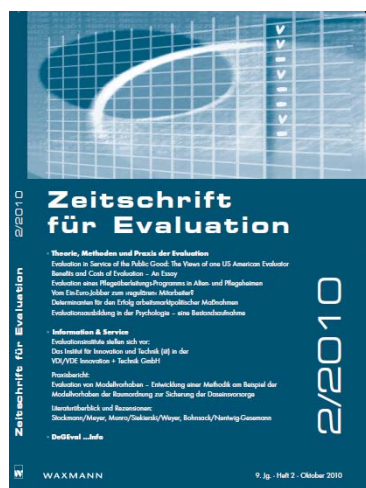
*Jennifer C. Greene*

*University of Illinois at Urbana-Champaign, USA*

### Zusammenfassung

Was ist die adäquate Rolle von Evaluationen in unseren Gesellschaften? Welchen Zwecken und wessen Interessen sollte Evaluation dienen? Welche Beiträge sollte sie für die zivilgesellschaftlichen Strukturen und das soziale Gefüge unserer Gemeinschaften leisten? Im vorliegenden Beitrag wird begründet, dass Evaluation als soziale Praxis nicht nur glaubwürdige Daten bezüglich der Bedeutung und Wirkungen von Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsprogrammen liefern kann, was häufig als ihre primäre Aufgabe angesehen wird. Vielmehr kann Evaluation darüber hinaus auch zu sozialen Verbesserungen, zum Wohlergehen derer, für die entsprechende Programme konzipiert wurden, und zum Öffentlichen Wohl beitragen. Eine Evaluationspraxis, die darauf ausgelegt ist, dem Allgemeinwohl zu dienen, ist nicht nur eine in technischer Hinsicht gekonnte („professionelle“), sondern auch eine politisch und sozial verantwortliche Evaluationspraxis.

Schlagwörter: Evaluationszwecke/-funktionen, Soziale Verbesserung, Allgemeinwohl, Demokratische Evaluation



### Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel  
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin  
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM  
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien  
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

### Redaktion:

Stefanie Kihm  
Universität des Saarlandes  
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150  
D-66041 Saarbrücken  
Tel. 0681/302-4328; Fax. 0681/302-3899  
E-mail: [redaktion@zfev.de](mailto:redaktion@zfev.de); Web: [www.zfev.de](http://www.zfev.de)